



Chorleiter: Martin Zöbeley

1992 von Martin Zöbeley gegründet, besteht das Vokal Ensemble München aus etwa 25 stimmlich geschulten Sängerinnen und Sängern. Das Repertoire des Chores umfasst alle musikgeschichtlichen Epochen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt der musikalischen Arbeit steht selten aufgeführte A-capella-Musik des 15. und 16. Jahrhunderts.

Sensibilität und Stiltreue auch im Bereich der zeitgenössischen Musik bewies der Chor u.a. bei der Aufführung von Tan Duns Oper "Marco Polo" im Rahmen der Münchner Biennale 1996 sowie mehreren Uraufführungen. Bei den Münchner Opernfestspielen 2002 übernahm das Ensemble in Strawinskys "The Rake's Progress" den Part des Opernchores und konnte sich durchweg über große Anerkennung seitens der Tagespresse freuen. Der Chor gastierte erfolgreich auf internationalen Chorwettbewerben in Gorizia, Arezzo und Tours und gewann diverse Preise. 2001 belegte das Ensemble beim Bayerischen Chorwettbewerb in Regensburg den 1. Platz. Eine CD-Einspielung der Johannespassion von Heinrich Schütz liegt vor, im Frühjahr 2003 erschien eine Aufnahme der "Missa super Ave Maria" von Ludwig Daser.

In jüngster Zeit standen zahlreiche Konzertauftritte in München und Umgebung (u.a. im Rahmen des „Musiksommers zwischen Inn und Salzach) im Vordergrund sowohl mit alter und zeitgenössischer „A-capella-Chormusik“ (Josquin, Palestrina, Lasso, Schütz, Bach, Gorecki, Pärt u.a.) als auch mit Werken für Chor und Orchester (Händel - Brockes-Passion, Mozart – Davide Penitente, Haydn – Nelsonmesse).

Der musikalische Leiter des Vokal Ensemble München, ist als Dirigent und Musikwissenschaftler in München tätig. Er hat sich mit der Erforschung und Aufführung früher Vokalmusik einen Namen gemacht. 1994 oblag ihm die künstlerische Leitung des internationalen Festivals "Orlando di Lasso - Renaissance in München". 1995 erhielt er den "Staatlichen Förderpreis für junge Künstler". Mit dem Vokal Ensemble München ist er fester Bestandteil des Münchner Musiklebens und kann auf eine rege Konzerttätigkeit im süddeutschen Raum zurückblicken. Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen machten ihn auch im Ausland bekannt.